

- [Facebook](#)
- [Artikel teilen Mail](#)
- [Kommentar schreiben](#)
- [whatsapp](#)

Wiesbadener Tagblatt

RHEIN MAIN PRESSE

[Wiesbadener Tagblatt](#) / [Lokales](#) / [Wiesbaden](#) / [Nachrichten Wiesbaden](#)

Nachrichten Wiesbaden 02.11.2015

Stadtentwicklung: Diskussion in der Hochschule Rhein-Main mit Professorin Christine Hannemann aus Stuttgart

Von Christina Oxfort

WIESBADEN - Die Abkehr von klassischen Familienmodellen, flexiblere Arbeitszeiten und -orte und die demografische Entwicklung sind nur einige Herausforderungen, denen sich die kommunale Stadtentwicklung stellen muss. „Die Individualisierung“, so Professorin Christine Hannemann (Lehrstuhl für Architektur und Wohnsoziologie, Universität Stuttgart), „wird ein wichtiger Aspekt beim Wohnen in der Zukunft“.

„Wohnen in Vielfalt“

Mit Aufmerksamkeit verfolgten die Diskutanten und Besucher des „Gesprächs zur Stadtentwicklung“, das sich in der Hochschule Rhein-Main dem Integrierten Stadtentwicklungsplan bis 2030 und dem Thema „Wohnen in Vielfalt“ widmete, den Exkurs der Professorin. Hannemann skizzierte im Eiltempo die gesellschaftlichen Veränderungen, die zu einem neuen Verständnis von Bau- und Wohnpolitik führen müssten. Denn: 2050 werden die über 80-Jährigen in den Städten in der Mehrzahl sein, so Hannemann. Daran werde auch der Zustrom der Flüchtlinge nichts ändern, der die Kommunen gleichwohl vor große Herausforderungen bei der Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums stelle.

Dass Wiesbaden bereits heute eine „große Vielfalt an Wohnformen“ bietet, bestätigte Andrea Kranefeld (BKR Aachen). Ländlich-dörfliches Leben ist möglich, es gibt Villengebiete, viele Einfamilienhaus-Siedlungen und eine bewohnte Innenstadt. Die wird für immer älter werdende Menschen zunehmend attraktiver wegen der Infrastruktur. Doch auch jüngere Menschen zieht es zum Wohnen nicht mehr aufs flache Land: Die Digitalisierung der Arbeitswelt und damit die Unabhängigkeit vom Arbeitsort werde zunehmen, prognostizierte Hannemann. Bereits heute hätten viele Menschen zwei Wohnorte.

Status und Geld würden beim Wohnen im Jahr 2030 eine zunehmende Rolle spielen. Bereits heute zeigten sich bei auf Gemeinschaftlichkeit ausgerichteten Wohnprojekten Abgrenzungstendenzen, gleichzeitig nehme die „residenzielle Exklusivität“ und Wohnformen, die Service bieten, zu. Individualisierung, Migration auch ein zunehmender Städtetourismus, der etwa in Berlin einen

Ferienwohnungen-Boom zur Folge hat, aber auch die „Studentisierung“ verstärken den Druck auf den Wohnungsbau. Auch die Hochschule Rhein-Main werde weiter wachsen, unterstrich deren Kanzlerin Ayre Asar in ihrer Begrüßung.

Bezahlbare Grundstücke

Nicht die Individualisierung, sondern das Auseinanderdriften der Einkommen und das Abschmelzen des sozialen Wohnungsbaus sehen der ehemalige Geschäftsführer des Mieterbundes Wiesbaden, Jost Hemming, wie auch seine Nachfolgerin Eva-Maria Winkelmann als das Problem an. Die Nassauische Heimstätte, so der Leiter des Regionalcenters Wiesbaden, Ulrich Albersmeyer, würde gerne mehr bauen. Jedoch: Es fehlen bezahlbare Grundstücke. So bleibe oft nur die Verdichtung. Sie lasse sich auch in den Innenstädten etwa durch Dachwohnungen realisieren, wenn denn nicht nur Bundesbaugesetze, wie von Architekt Wolf-Rüdiger Hammerschmidt gefordert, „durchlüftet“ würden, „sondern auch kommunale Vorgaben wie etwa die Stellplatzsatzung auf den Prüfstand kämen“, so Christian Streim, Vorsitzender Haus & Grund Hessen.


[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Anzeige paydirekt — die sichere Art online zu bezahlen

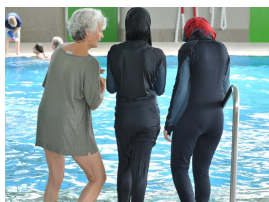


Die Deutschen kaufen gern im Internet. Jetzt gibt es endlich auch ein deutsches System, um online sicher zu bezahlen. Perspektiven eMagazin stellt das Angebot vor.

[Mehr erfahren](#)

 powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Burkini in Wiesbaden erlaubt: Beschwerden wegen...

„Eine Dame im langen, wehenden schwarzen Mantel“ beschreibt eine Wiesbadenerin eine

„Begegnung...

[Mehr](#)

Wiesbaden: Ermittlungen gegen Andreas Reichs...

Die Besucher standen zeitig vor der Tür, vor allem aber kamen sie unangemeldet in das repräsen...



[Mehr](#)



**100 Tageszulassungen.
Bis zu 6.990 € Preisvorteil.**

Nutzen Sie jetzt die Aktionsangebote der SEAT Niederlassung Stuttgart.

ANZEIGE

[Mehr](#)



**Main-Taunus-Kreis will in
ehemaligem Tierver...**

(etz). Bei der Unterbringung von Flüchtlingen denkt der Main-Taunus-Kreis in immer größeren...

[Mehr](#)



**Aus nach 120 Jahren -
Spielwarengeschäft am...**

In einer Spielwarenfamilie aufzuwachsen, dürfte der Traum so ziemlich jeden Kindes sein:...

[Mehr](#)



Was kosten Treppenlifte?

Beim Kauf eines Treppenliftes zahlt die Pflegeversicherung bis zu 4.000 € Zuschuss - So geht's

ANZEIGE

[Mehr](#)

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten

Diese Webseite verwendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Anzeigen zu personalisieren und Zugriffe zu analysieren. Informationen darüber, wie Sie diese Webseite verwenden, werden an Google weitergegeben. Durch die Nutzung dieser Webseite stimmen Sie der [Cookie-Nutzung](#) zu.

[Schließen](#)